

antwortung überlassen solle; so ist meine Antwort darauf diese: Wer auf solche Art/ und mit diesen Entschuldigungen frey vom bösen Gewissen hinzugehen kan und will/ dem werde nichts in Weg legen / wie denn niemand wird wider mich auftreten können / daß ich nur einen einigen in solcher Sache abgehalten hätte; Aber daß ein Christ verbunden sey/ bey solchem Kirchen-Zustand in der Gemeinde das heilige Abendmahl zu empfangen / kan ich eben nicht behaupten / denn mit welcher NB. sichern Gemeinde ein Christ nicht nach dem Geist/ neque revera neque præsumtivè vereinigt ist / noch sich vereinigen kan/ mit deren ist er auch nicht verbunden/ das Mahl zu halten; Nun ist ein wahrer Christ mit der heutigen Kirchen-Gemeinde / wie sie heut zu Tag offenbarlich sich in ihrem Wust umwälzet / und von ihrem Heyland/ und seinem heiligen Leben und Liebe so abgefallen ist/ daß die Frommigkeit bey den meisten zu einem lautern Gespött worden / neque revera neque præsumtivè nach dem Geist vereinigt/ und kan sich auch nicht vereinigen. E. so ist ein Christ auch nicht obligirt das Abendmahl mit und unter ihr zu halten. Item, mit und unter welcher Gemeine ein Christ den Tod des HERN im heiligen Abendmahl nicht verkündigen kan/ mit der ist er auch nicht verbunden dasselbe zu halten; Nun kan ein Christ mit und unter heiliger Gemeinde Theils wegen der äussern / und von der erster Lauterkeit weit abgängigen Anstalt / Theils wegen offenbahrer Gottlosigkeit der Leute den Tod des HERN im heiligen Abendmahl nicht verkündigen/ wann er anderst nicht sich und seines HERN Tod zum Ludibrio darstellen will. E.

Was im übrigen von der admisione indignorum gemeldet worden / daß man dieselbe Gott befehlen / und deren Verantwortung überlassen solle / die daran Schuld haben / so möchte wohl wissen/ wer und was denn eigentlich Schuld daran wäre / daß man die Unwürdige nicht à communione außschliesset; und gebe einem jeden zur Prüfung anheim/ ob man bereits vor Gottes Ehre und sein heiliges Mahl genugsamen Eyser von sich spühren lassen/ ob man mit Hindansezung aller fleischlichen Vortheile lauterlich alle ersinnliche Wege und Mittel gebraucht / und dem / der Schuld daran hat/ würcklich widersprochen habe? Oder ob man sich nicht unter falscher Kreuz-flüchtiger sogenannter Theologischer Prudentz Pfulben unter sein Haupt lege/ und also das Gewissen einschläffere/ so gewislich insonderheit bey treuen Herzen ein schmerzhaftes poenitere

P 2

nach